

wucherte / und damit erliches nur bekleibe und anslage / thut er unterschiedliche
Saaten / der Hoffnung / andern eine reiche Kunsternde anzubauen.

Das man mit getreuer Hand/
vertraut dem fetten Land/
wird / wo nicht zugleich bey allen
och bey vielen bringen Frucht/
sie der freye Sämann sucht.

Was pflegt unter Stein zu fallen/
s dir Leser nicht beliebt/
indren grossen Nutzen giebt.

Der den Samen will behalten/
ohne Bucher in dem Haus/
und nicht reichlich säen aus/

wird mit Kummer müssen alten:
was ich in das Feld vergrab
bleibet doch mein eignes Haab.

Hoc habeo quodcunque dedi.



Der